

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unverdünnten Pfeilern.

Plan XV.
Fig. 9.

Das Postament und Schaftgesims ist mit der Säule in allem gleich. Das Kapital hingegen fordert wegen den sich zu sehr verändernden Massen zur Aufzeichnung desselben die Verfassung eines Grundrisses, welcher in Entgegenhaltung mit jenem von der Säule folgendermassen hergestellt wird, wobei auch nur jene Anzeigungsbuchstaben und Nummern wiederholt werden, welche sich in den Massen verändern: e ist der Körper des Pfeilers von 1 Modul zu jeder Seite aus dem Mittel a. Die vorspringenden Glieder sind: f mit $13\frac{1}{2}$ — ; g mit $13\frac{4}{5}$ — ; und h mit $14\frac{2}{5}$ Modultheilchen zu jeder Seite aus dem Mittel a ins gevierte; l die Radii für den Abakus haben $39\frac{1}{2}$ Modultheilchen, mittelst welchen die Schweifungen m p q gezogen werden; r der Bogen für die Hervorstechung des Schneckens hat vom Mittel b und d aus zu jeder Seite $14\frac{2}{5}$ —, von dem Punkte c aus gegen b und d aber $3\frac{3}{5}$ Theilchen; 11 hat für den Auslauf des Mittelblatts vom Mittel a aus zu jeder Seite 16 Theilchen; 12 den Platz der Stängel bestimmt $\frac{1}{2}$ Modul zu jeder Seite vom Mittel b und d aus, welche hier nicht in ihrer ganzen, sondern nur in der halbrunden Figur erscheinen, und ihren Platz an der Linie e des Pfeilerkörpers nehmen. Die nach der Schweifung punktirten Linien zeigen die Lage der Mittel- und Seitenblätter an. Soll aber das Kapital des Pfeilers gleich der Säule auf einer Grundlinie aufgetragen werden, so ergeben sich folgende Massen vom Mittel a aus: Von

Plan XVI.
Fig. 2.